Berlin d. 1 Febr. 1850.

1

100

Heilbronn

Hochgeehrter Herr Director!

Durch einen Brief meiner Verwandten hat sich mein Oberist veranlaßt gefunden, nachdem derselbe erst ganz und gar mit meinem Plane übereinstimmend gefunden hatte, bekam ich heute vor acht Tagen gegen Abend einen Brief von meinem Vormund, worin derselbe mir anzeigt, daß er eine Nachricht nach Amerika bekommen habe, die ihn veranlaßte, mir von meiner Reise abzurathen, indem er nicht wünschte, daß ich mich ganz und gar von meinem Onkel in Amerika abhängig machte, da derselbe sich nicht viel um die beste Art gegen meine Schwestern, die bei ihm sind, betragen habe.

ARC 4° 792/G 14 - 250

2

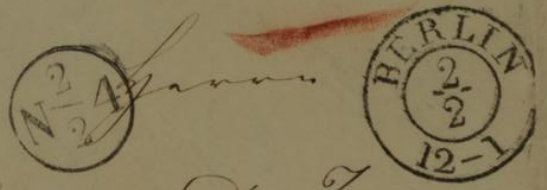
Meine Verwandt rathet mir noch
später nach Amerika zu gehen. Ich
will dem Rath meiner Verwandt
folgen, hauptsächlich aber jetzt in
die Geschäft einzutreten. Wenn
der Platz mir günstig ist, so habe
ich vielleicht schon in acht Tagen eine
Stelle in Hamburg bei dem Herrn
Firma H. Ehlermann. Der Bruder
desselben der Herr Firma H. Ehlermann
ist nämlich hier und sucht einen
Lehrling für das Geschäft seines
Bruders. Ich bin schon einmal bei
H. H. gewesen, derselbe will sich
aber noch nach meinen Verhältnissen
erkundigen, vielleicht bekomme Ich
selbe in den nächsten Tagen.
Sollte ich noch länger hier bleiben,
so werde ich mir den Vergnügen,
Sie bald einmal zu besuchen. Ich

3

hätte ich schon diese Woche gehen können,
ist nicht unwahrscheinlich gewesen wäre. 101

Hochachtungsvoll

A. Weilbrenner.



Director Dr. Jantz

für

Alexander Str: 64